

Anlage 5: zur Vorlage Nr.: B 11 / 0267 des Stuv am 18.08.2011

Betreff: B-Plan 271 "Rechenzentrum Stadtwerke"

Hier: Tabelle: Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Fachbereich Planung

Team Stadtplanung / Az.6013.1

Stand: 05.08.2011

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB - Offenlage

Nr.	Datum von bis	Anliegen	Abwägungsvorschlag	Berück- sichtig	Berücksich- tigt	nicht berück- sichtigt	Keine Rahme
1.	Punkt 1 vom 31.07.2011	<p>Wie der öffentlichen Bekanntmachung zu entnehmen ist, wird in unmittelbarer Nähe zu unserem H zur Lautstärke geäußert haben aus der Standort des neuen Rechenzentrums der Stadtwerke Norderstedt geplant.</p> <p>Bereits seit geraumer Zeit suchen wir scheinbar vergeblich den konkreten Ansprechpartner für das bestehende Blockheizkraftwerk (ebenda Buchenweg) ausfindig zu machen. Bisher wurden wir von politischen und amtlichen Institutionen leider nur getröstet, missachtet oder darauf hingewiesen, dass durch bestehende Gebäude keine Lärmbelästigung verursacht würde.</p> <p>Mittlerweile wurde uns zugetragen, dass wir nicht die einzigen Anwohner sind, welche Bedenken und Beschwerden zur Lautstärke geäußert haben.</p>	<p>Grundsätzlich muss eingangs festgestellt werden, dass das Wohnhaus der Einwender mit ca. 140 m südlich des geplanten Standortes, dass am weitesten entfernt liegende Wohnhaus in der Umgebung ist.</p> <p>Zu den Störungen die das BHKW hervorrufen soll liegt der Stadt bisher nur eine Beschwerde aus 2009 des gleichen Einwenders vor. Danach wurden kleinere bauliche Veränderungen am BHKW vorgenommen.</p> <p>Laut dem vorliegenden Lärmgutachten sind auf den Wohnbauflächen keine Beeinträchtigungen zu erwarten die den</p>		X		

			Beurteilungsrahmen	Dauerhaftigkeit	Befriedigend	Nicht befriedigend	Keine Angabe
		<p>Unsere Sorgen widmen sich nun dem nebenan geplanten Rechenzentrum. Da hier durch Belüftungssysteme eine Kühlung hergeleitet werden müsste, befürchten wir neben den bestehenden Geräuschen durch das Kraftwerk weitere Unannehmlichkeiten durch den geplanten Neubau.</p> <p>Da uns bisher bei bestehenden Störungen nicht geholfen werden konnte, bzw. versprochene Hilfe seitens der Stadt nicht eingeleitet wurde, wollen wir keine weiteren Einschränkungen für die Wohnqualität hinnehmen.</p>	<p>Beurteilungsrahmen eines Allgemeinen Wohngebietes überschreiten.</p> <p>Somit sind auch dort nach wie vor gesunde Wohn-und Arbeitsverhältnisse im Rahmen der in der Umgebung geplanten Neubauvorhaben, sichergestellt.</p>				

i.A.



Deutenbach

Frau Rimka z.Kts.



Herrn Bosse z.Kts.

